



Fördermaßnahme VIP+ Webseminar **VIP+** Antragstellung am 17. Juni 2021

WILLKOMMEN!
Start um 10:00 Uhr mit maximal 150 Teilnehmenden

Dr. Lars Heinze
VDI/VDE-IT GmbH / Projektträger Offene Innovationskultur

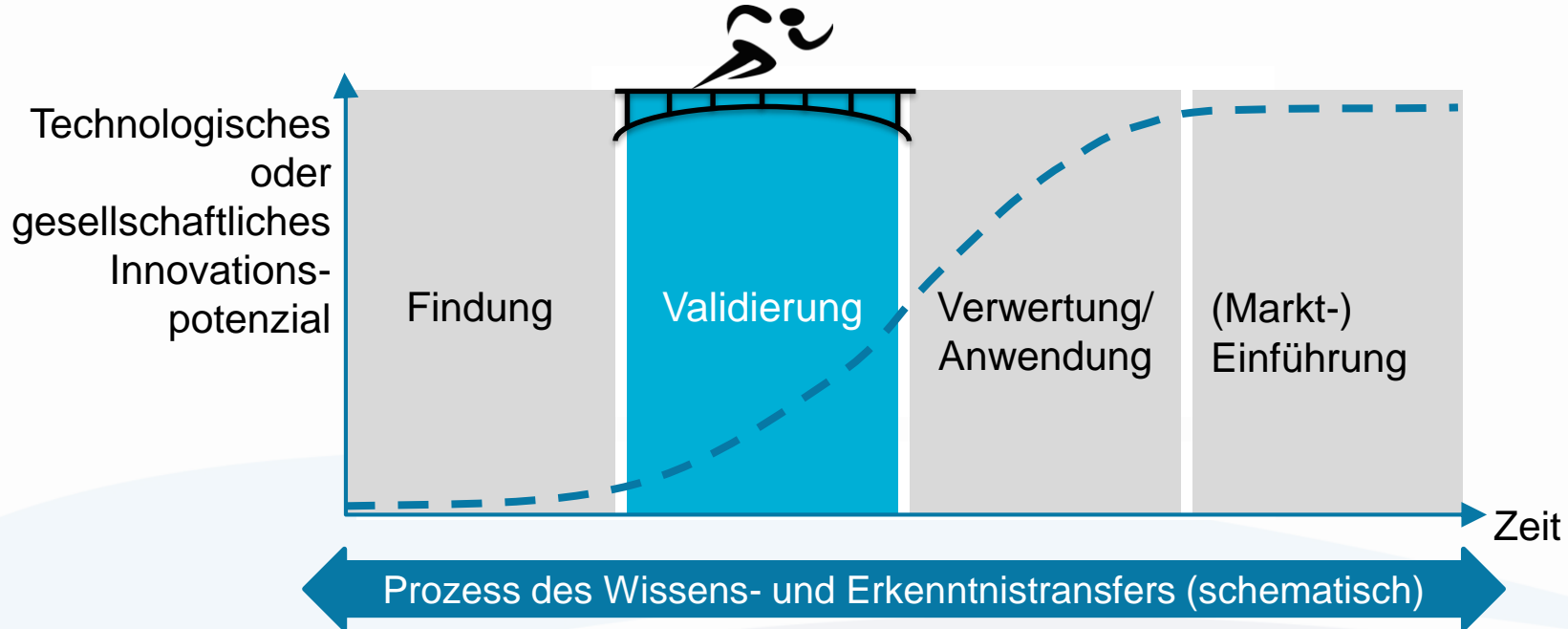


Agenda

- 1. Wissenstransfer und Validierung im Sinne von VIP+**
2. Förderung mit VIP+

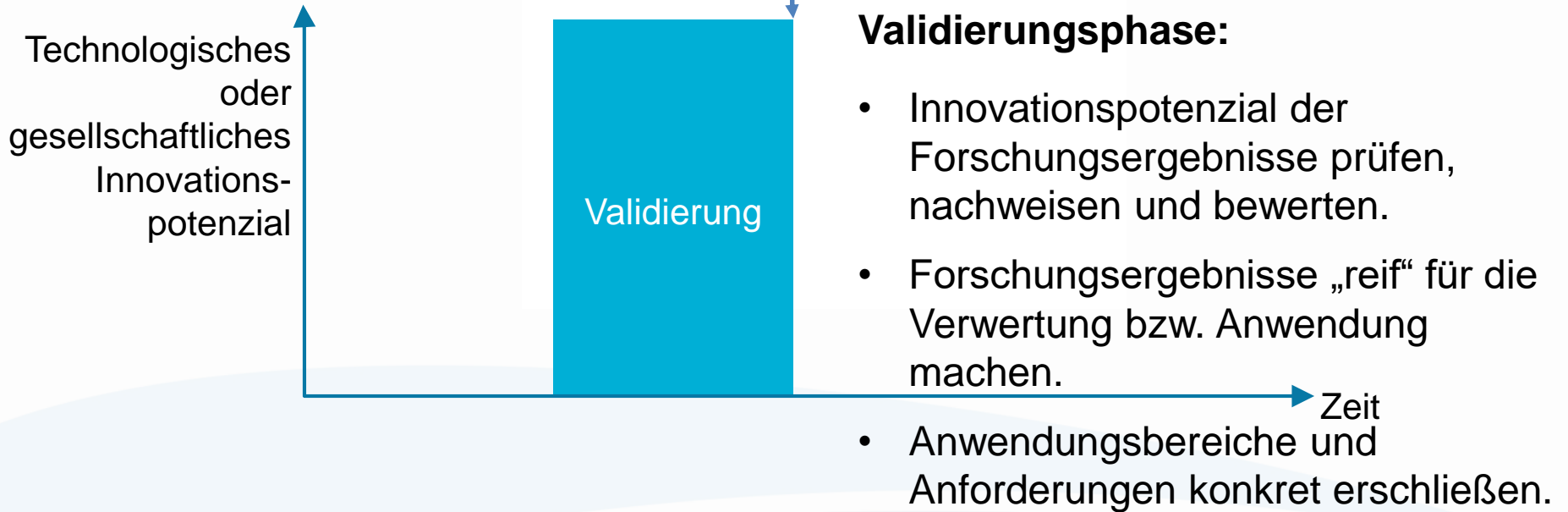


Was ist Validierung?





Was ist Validierung?





Validierung in der Fördermaßnahme VIP+

- ist auf die Validierungsphase begrenzt,
- arbeitet mit einem breiten Innovations- und Transferbegriff,
- ist offen für alle wissenschaftlichen Disziplinen und
- ist offen für alle Verwertungs- bzw. Anwendungswege im Anschluss an die Validierung.

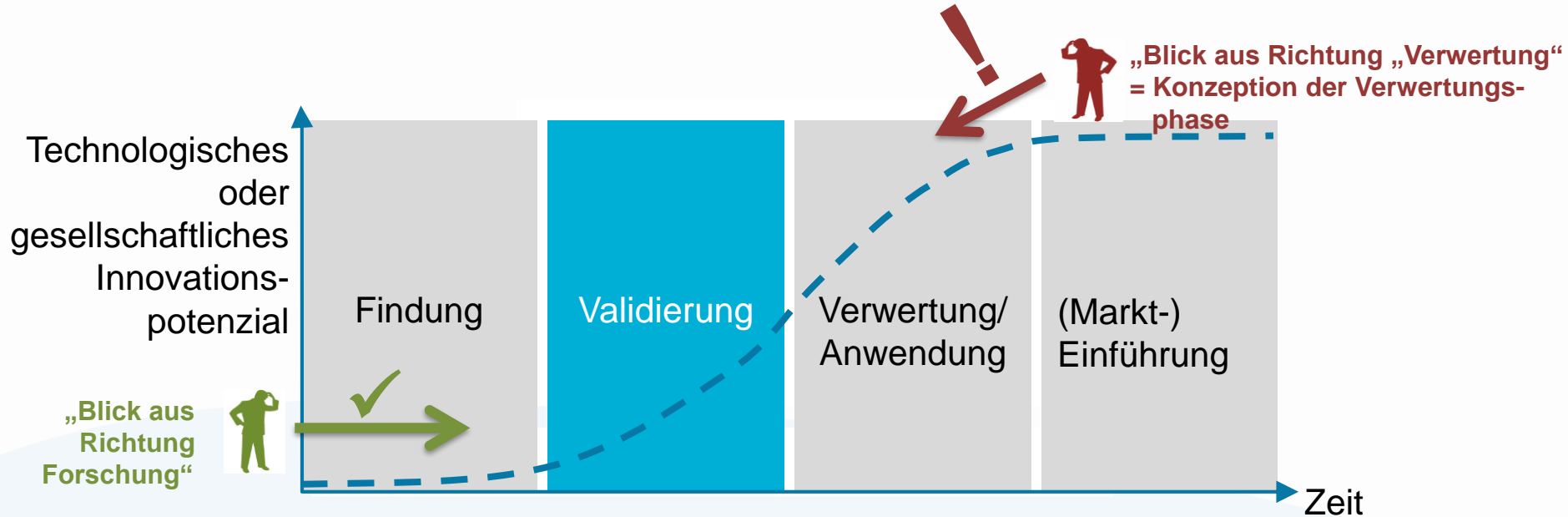


Validierungstätigkeiten (Beispiele)

- Entwicklung von Demonstratoren oder Funktionsmodellen,
- Durchführung von z. B. Testreihen, Studien und Pilotanwendungen (auch Konzepte)
- Nachweis der Tauglichkeit und Akzeptanz
- Analysen zum Nachweis des monetären oder nicht-monetären Innovationspotenzials
- Schutzrechtanalyse und -sicherung



Worauf kommt es in VIP+ an?





Agenda

1. Wissenstransfer und Validierung im Sinne von VIP+
- 2. Förderung mit VIP+**



Richtlinien, Leitfaden zur Antragstellung, Handreichung GSK, FAQ Schutzrechte



Aktuelles Bildung Forschung

Bekanntmachungen

19.02.2015

Bekanntmachung

des Bundesministeriums für Bildung und Forschung von Richtlinien zur Fördermaßnahme
"Validierung des technologischen und gesellschaftlichen Innovationspotenzials
wissenschaftlicher Forschung - VIP+".

Vom 9. Februar 2015

1. Zwecksetzung, Rechtsgrundlage 1.1. Zwecksetzung

Die deutsche Wissenschafts- und Forschungslandschaft zeichnet sich durch exzellente Forschung und durch einen blühenden Wissens- und Erkenntnisstand aus. Eine hohe Innovationsdynamik ist treibende Kraft von Wachstum und Wohlstand. Mit der neuen High-Tech-Strategie hat sich die Bundesregierung das Ziel gesetzt, Deutschlands Innovationskraft durch kreative und innovative Antworten auf die dringenden Herausforderungen unserer Zeit weiter zu stärken. Um dieses Ziel zu erreichen, wird der Förderung ein erweiterter Innovationsbegriff zugrunde gelegt, der technologische und gesellschaftliche Innovationen gleichermaßen umfasst.

Auch der Transfer muss breiter angelegt werden. Wissens- und Erkenntnisstandort greift Forschungsergebnisse aus Natur-, Lebens- und Ingenieurwissenschaften wie auch aus Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften auf und erschließt Innovationspotenziale für Wirtschaft und Gesellschaft. Besonders vielversprechend sind interdisziplinäre Ansätze, denn signifikante Innovationen entstehen oft an der Schnittstelle unterschiedlicher Disziplinen, Themen und Perspektiven.

Leitfaden zur Antragstellung
Validierung des technologischen und gesellschaftlichen Innovationspotenzials wissenschaftlicher Forschung - VIP+

Förderung

Antragstellung und Projektbegleitung

Auf dieser Seite stellen wir Ihnen Informationen zur Verfügung, die Sie bei der erfolgreichen Antragstellung und Projektbegleitung unterstützen sollen.

Fördermaßnahme VIP+ - Allgemeine Informationen

Hier finden Sie eine Zusammenfassung der Ziele der Fördermaßnahme, der Förderzielvorgaben und Erfahrungen der vergangenen Jahre.

Fördermaßnahme VIP+ (PDF)

Leitfaden zur Antragstellung

Der vorliegende Leitfaden gibt Forschenden und Forschern, die Validierungsprojekte im Rahmen der Fördermaßnahme "Validierung des technologischen und gesellschaftlichen Innovationspotenzials wissenschaftlicher Forschung - VIP+" konzipieren und durchführen wollen, ergänzende Informationen zu den Richtlinien.

Leitfaden zur Antragstellung (PDF)

Hinweise zum Antrag

Hier finden Sie praktische Hinweise, die Sie bei der Antragstellung unterstützen.

Hinweise zum Antrag (PDF)

Handreichung Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften

Ergänzende Handreichung für VIP+ Antragstellende aus dem Bereich der Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften (GSK).

Handreichung Geistes-, Sozial- und Kulturwissenschaften (PDF)

Good Practices zur Projektbegleitung

Hier erhalten Sie Hinweise zu einer möglichst reibungslosen Projektbegleitung.

Good Practices zur Projektbegleitung (PDF)

FAQ zu Schutzrechten in VIP+

Im Rahmen der Fördermaßnahme VIP+ kommt es immer wieder zu Unklarheiten oder Fragen hinsichtlich der Anmelde-, Aufrechterhaltung und Verwertung von Schutzrechten vor, während oder nach der Laufzeit eines VIP+-Vorhabens. Wir haben deshalb einige häufige Fragen und die dazugehörigen Antworten für Sie zusammengestellt.

FAQ zu Schutzrechten in VIP+ (PDF)

Erstellung von Vereinbarungsvereinbarungen

Hier erhalten Sie Hinweise, die Ihnen die Erstellung von Vereinbarungsvereinbarungen erleichtern.

Erstellung von Vereinbarungsvereinbarungen (PDF)

Bekanntmachung vom 09.02.2015

Bekanntmachung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung von Richtlinien zur Fördermaßnahme "Validierung des technologischen und gesellschaftlichen Innovationspotenzials wissenschaftlicher Forschung - VIP+".

Zur Bekanntmachung auf der Website des BMBWF

FRAGEN ZUM ANTRAGVERFAHREN

Wenn Sie Fragen zum Antragverfahren oder zu Antragsergänzungen haben, können Sie Kontakt mit uns auf. Wir beraten Sie gerne.

Zum Kontaktformular

<https://www.validierungsfoerderung.de/foerderung/antragstellung-und-projektbegleitung>



Antragsberechtigte Einrichtungen (abschließende Aufzählung):

- Hochschulen
- Außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, die von Bund und Ländern gemeinsam grundfinanziert werden
- Bundeseinrichtungen mit FuE-Aufgaben



Förderung

- Einzelvorhaben und Verbundprojekte
- Förderung bis zu 500.000 € jährlich für bis zu drei Jahre
- Sicherung von Schutzrechten in den Mitgliedsstaaten der Europäischen Union
 - im Rahmen der Förderung unter VIP+
 - sofern nicht anderweitig gefördert (z. B. SIGNO / WIPANO)
- Randbedingungen (Auszug)
 - „verwertungsoffen“
 - „im nicht-wirtschaftlichen Bereich“

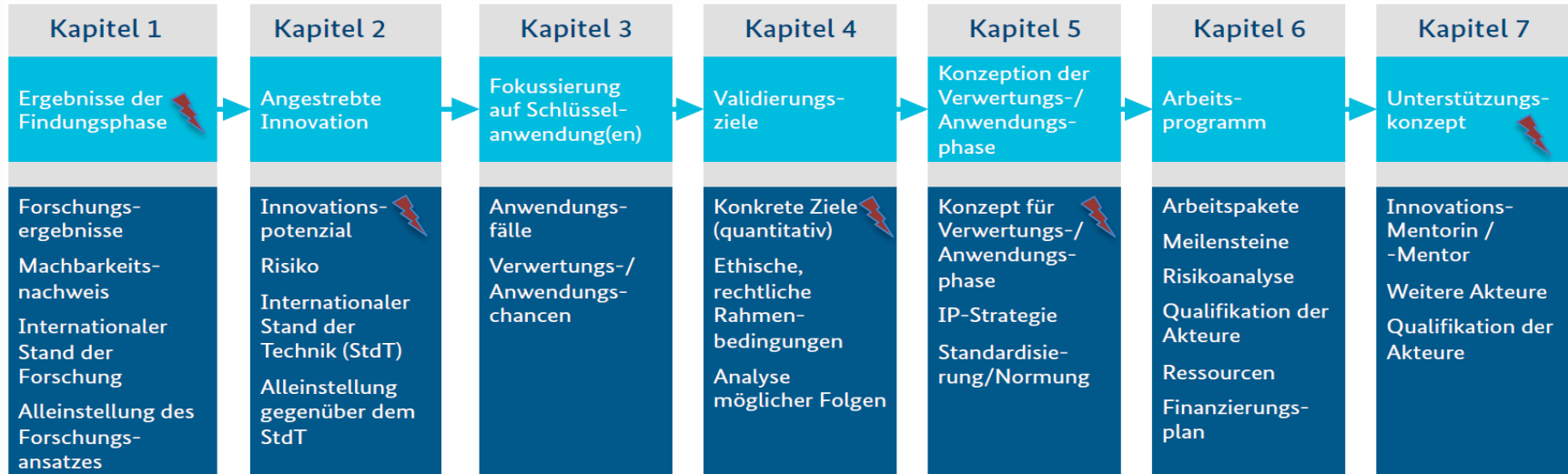


Bestandteile des Antrags

- AZA-, AZAP-, AZV-, AZVP- bzw. AZK-Formulare mit rechtsverbindlicher Unterschrift
- Vorhabenbeschreibung
- Kurzdarstellung
- Erklärungen der Akteure gemäß verpflichtendem Unterstützungskonzept



Struktur der Vorhabenbeschreibung



- In deutscher Sprache verfasst
- Nicht mehr als 25 Seiten (DIN A4, Schriftgröße 10 pt, 1½-zeilig)
- Ergänzende Informationen – **nicht für die vollständige Beurteilung relevant** – dürfen als Anhänge beigefügt werden



Zusammenfassung Förderung mit VIP+

- Antragsberechtigte Einrichtungen sind Hochschulen, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen, die von Bund und Ländern gemeinsam grundfinanziert werden, und Bundeseinrichtungen mit FuE-Aufgaben.
- Die Förderung erfolgt nach einem einstufigen Antragsverfahren mit fortlaufender Antragstellung und Beteiligung eines Gutachterkreises als lernendes Programm.
- Es werden Einzelvorhaben und Verbundprojekte mit bis zu 500.000 € jährlich für bis zu drei Jahre gefördert.
- Die Richtlinien sind zeitlich unbefristet.



Weitere wichtige Punkte mit der Bitte um Berücksichtigung ...



VIP+: Schutzrechte im Besitz des Antragstellers

(Auszug aus dem Leitfaden zur Antragstellung S. 10)

Voraussetzung für ein unter VIP+ gefördertes Vorhaben sind bereits bestehende **eigene Forschungsergebnisse**, also Ergebnisse aus der Forschung, die in den antragstellenden Einrichtungen entstanden sind. Für diese Ergebnisse dürfen keine wirtschaftlich verwertbaren Nutzungsrechte (z. B. Patentrechte) bei Dritten bestehen.⁴

⁴ Dritte sind hier sowohl Forschungseinrichtungen (soweit sie nicht in einem Verbund Mit-Antragsteller sind) als auch nicht-antragberechtigte Einrichtungen, Personen oder Unternehmen.



VIP+: Unterstützungskonzept

(Auszug aus dem Leitfaden zur Antragstellung S. 28/29)

- Spätere Nutzer, die nur mittelbar von der Innovation einen Vorteil haben könnten, weil sie (nicht exklusiv) zu den späteren Kunden oder Anwendern gehören, können in das Unterstützungskonzept eingebunden werden – z. B. im Rahmen eines Beirats.
- Gegebenenfalls kann es sinnvoll sein, auch noch weitere Akteure – z. B. als Beirat – in das Unterstützungskonzept einzubinden.
- Technologietransferstellen sollten im Rahmen ihrer dienstlichen Obliegenheiten eingebunden werden.



VIP+: Innovations-Mentorinnen und -Mentoren ...

(Auszug aus dem Leitfaden zur Antragstellung S. 28/29)

- ... kennen das betreffende Fachgebiet.
- ... haben eigene Erfahrungen aus Innovationsprozessen.
- ... ergänzen die Erfahrungen des Projektteams insbesondere zur Konzeption der Verwertungsphase.
- ... sind für das Vorhaben ehrenamtlich tätig (z. T. mit Aufwandsentschädigung).
- ... sind neutral.
- ... stammen nicht aus dem engen Umfeld des Forschungsteams.
- ... haben kein wirtschaftliches Eigeninteresse.
- ... sind keine späteren Verwerter oder Anwender.
- ... sind ausschließlich dem Projektteam gegenüber verantwortlich.
- ... müssen Bereitschaft gegenüber dem Antragsteller schriftlich erklären.



Einige Erfahrungen der vergangenen sechs Jahre VIP+ ...



Anträge nach Fachdisziplinen

- Natur- und Technikwissenschaften sind nach wie vor am stärksten vertreten.
- Deutliche Zunahme der Humanmedizin & Gesundheitswissenschaften.
- Deutliche Zunahme der Sozial-, Geistes- und Kulturwissenschaften.



Anwendung und Verwertung



Quelle: VIP/VIP+ Maßnahmenmonitoring 2019
Onlinebefragung / Nachbefragung (5 Jahre nach Abschluss des Vorhabens aus VIP) n= 23



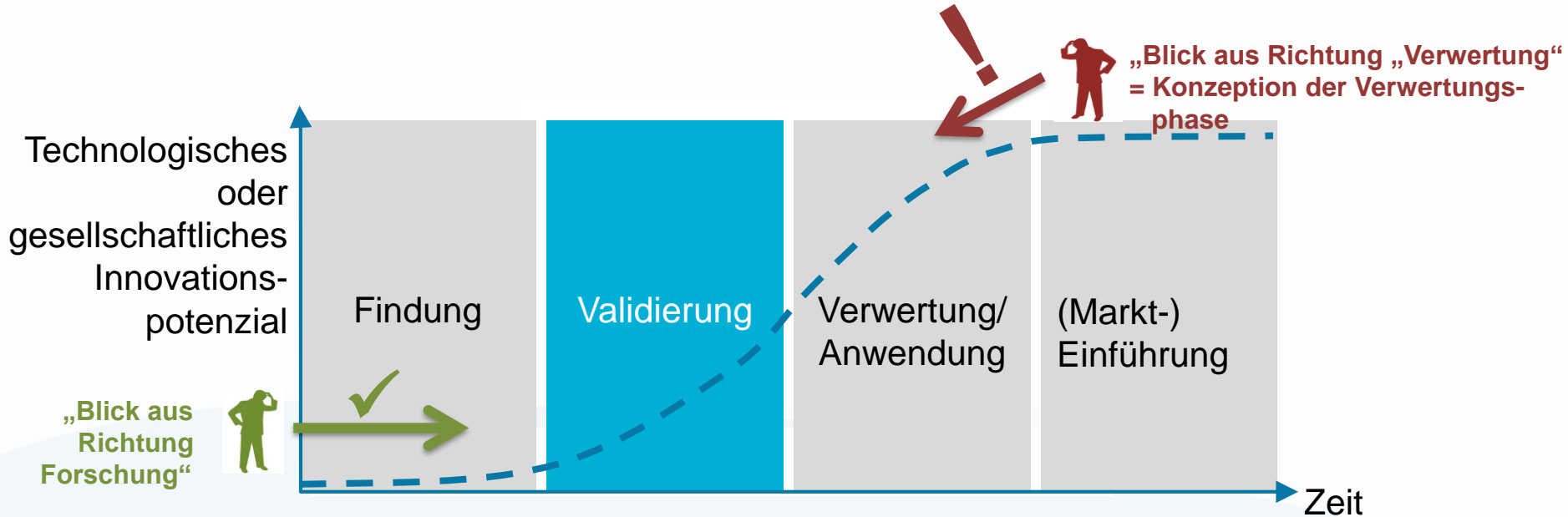
Suche nach einer Anschlussfinanzierung

Bitte die folgenden Randbedingungen beachten:

- Keine wirtschaftliche Tätigkeit im Rahmen des Validierungsvorhabens während der Laufzeit.
- Die Verwertungsoffenheit muss während der gesamten Vorhabenlaufzeit gegeben sein
- Wird die Verwertung bereits während der Vorhabenlaufzeit begonnen: Prüfung durch den PT, ob der Zweckverwendungszweck vorzeitig erreicht wurde und ggf. vorzeitige Beendigung des Validierungsvorhabens.
- **Dringende Empfehlungen:**
 - Übergang in die Nach-Validierungsphase bereits mit der VIP+ Antragstellung gründlich bedenken.
 - Bei Fragen rechtzeitig Kontakt mit dem PT aufnehmen.



Fazit: Darauf kommt es in VIP+ an!





Vielen Dank für Ihr Interesse an VIP+

KONTAKT VIP+

VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

VIP+/PT Wissenstransfer

Ansprechpartner: Dr. Lars Heinze (Projektleiter) und Kolleg:innen

Steinplatz 1

10623 Berlin

Internet: www.validierungsfoerderung.de

Für eine persönliche Beratung wenden Sie sich bitte an uns über die folgenden Kontaktmöglichkeiten:

Tel: +49 30 310078-254

E-Mail: vip@vdivde-it.de

Kontaktformular: www.validierungsfoerderung.de/kontakt